

Weiterbildungscurriculum Gefäßchirurgie am Schwarzwald-Baar-Klinikum

Allgemeine Bemerkungen und Richtlinien:

Ausbildungsziel

Weiterbildung zur Fachärztin / zum Facharzt für Gefäßchirurgie gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung (WBO 2006) und den Richtlinien der Landesärztekammer Baden-Württemberg.

Die Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung mit Chirurgie Basisweiterbildung (Common Trunk, 24 Monate) und Gefäßchirurgie (48 Monate).

Dokumentation

Verpflichtung zur Dokumentation der abgeleisteten Weiterbildungsinhalte gemäß dem von der Landesärztekammer vorgegebenen Logbuch.

Mitarbeitergespräche

Regelmäßig nach Abschluss des Weiterbildungsabschnitts, mindestens jedoch einmal jährlich mit dem zur Weiterbildung befugten Arzt.

Dokumentation des Gesprächs.

Gefäßchirurgische Weiterbildung:

Vorbemerkung

Im Augenblick wird die novellierte Musterweiterbildungsordnung (MWBO) Gefäßchirurgie überarbeitet und soll 2018 auf dem Ärztetag endgültig verabschiedet werden.

In unserem Weiterbildungskonzept werden bereits wesentliche Bestandteile der Novellierung übernommen.

Grundsätzlich wird sich die neue MWBO stärker am Ergebnis der Weiterbildung orientieren. In einer zweigliedrigen Kompetenzstruktur werden die Methodenkompetenz (Kenntnisse) und die Handlungskompetenz (Erfahrungen, Fertigkeiten) unterschieden. Somit werden nur in wenigen Bereichen der Handlungskompetenz (Standardeingriff) Richtzahlen gefordert.

Der Terminus Common Trunk wird aus der MWBO eliminiert, erforderlich bleiben allerdings Mindestzeiten von jeweils 6 Monaten Intensivstation und Notaufnahme.

Klinikstruktur

Die Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin umfasst 31 Betten (v.a. Station 56) und betreut das interdisziplinäre Diabetische Fußzentrum mit 10 Betten. Insgesamt werden pro Jahr ca. 1200 Patienten stationär behandelt. Zusätzlich erfolgt die Betreuung von ca. 4000 Patienten pro Jahr in unserer Ambulanz (mit KV-Ermächtigung). Im Stellenplan stehen 10,6 Arztstellen (1-3,8-5,8) und 2 GefäßassistentInnen DGG zur Verfügung

Weiterbildung Gefäßchirurgie

Die Weiterbildungszeit Gefäßchirurgie beträgt mindestens 6 Jahre.

In dieser Zeit erfolgt auch in den ersten Jahren die erforderliche Rotation zur Erlangung der Kompetenz Notfall-/Intensivmedizin (6 Monate). Hierfür sind die

Kliniken Anästhesie und Intensivmedizin (AIM) und Interdisziplinäre Notaufnahme (INA) befugt.

Im Rahmen der gemeinsamen Behandlung gefäßkranker Patienten bestehen enge Kooperationen auch bezüglich der Weiterbildung mit der Radiologie (Angiographie-Techniken, Gefäßinterventionen), der Neurologie (Stroke Unit) und der externen Dialyseeinrichtung (Access-Chirurgie).

Im Rahmen der Weiterbildungszeit unterstützen wir selbstverständlich **externe Fortbildungen**. Sinnvoll und geplant sind:

- Kurs zur Ultraschalldiagnostik des Gefäßsystems
- Basiskurs der DGG zur endovaskulären Therapie
- Kurs zur Wundtherapie
- Kurs zur Fachkunde Röntgendiagnostik Gefäßsystem
- Teilnahme an Kongressen der entsprechenden Fachgesellschaften (gerne auch mit eigenen Beiträgen)
- Vorbereitung zur Facharztprüfung – DGG-Seminar

Mindestzahl an **Diagnostik** pro Weiterbildungsjahr:

	3.Jahr	4.Jahr	5.Jahr	6.Jahr
Doppler	50	100	100	100
Venendiagnostik	-	50	50	50
FCDS Venen	-	100	100	100
FCDS Aorta / Becken	-	-	50	50
FCDS Carotiden	-	-	50	50
Angiographie	-	10	20	20

Mindestzahl an **Eingriffen** pro Weiterbildungsjahr:

	3.Jahr	4.Jahr	5.Jahr	6.Jahr	Klinik / Jahr
Varizenchirurgie	10	50	20	20	150
Wundchirurgie	10	50	20	20	300
Shunt / Port	10	50	20	20	250
Endovaskulär	-	5	10	10	
Bypasschirurgie	-	5	30	35	200
Aorta / Becken	-	5	20	25	70
Carotischirurgie	-	-	10	15	80

Diensttätigkeit:

Im Augenblick führt unsere Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin eine eigenständige Bereitschaftsdiensttätigkeit (Bereitschaftsstufe D) durch.

Weiterbildungsordnung Facharzt Gefäßchirurgie (WBO 2006)

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Vorbeugung, Erkennung und Nachbehandlung von Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen und Fehlbildungen des Gefäßsystems einschließlich der Rehabilitation
- der Indikationsstellung zur operativen, interventionellen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung
- der operativen Behandlung einschließlich hyperämischer, rezidierender und rekonstruktiver Eingriffe und konservativen Maßnahmen am Gefäßsystem
- instrumentellen Untersuchungsverfahren einschließlich der Durchblutungsmessung und Erhebung eines angiologischen Befundes zur Operationsvorbereitung und -nachsorge
- der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- intraoperative angiographische Untersuchungen Doppler-/Duplex-Untersuchungen der
 - Extremitäten versorgenden Gefäße,
 - abdominalen und retroperitonealen Gefäße,
 - extracraniellen hirnzuführenden Gefäße
- hämodynamische Untersuchungen an Venen rekonstruktive Operationen
 - an supraaortalen Arterien,
 - an aortalen, iliakalen, viszeralen und thorakalen Gefäßen,
 - im femoro-poplitealen, brachialen und cruro-pedalen Abschnitt
- endovaskuläre Eingriffe
- Anlage von Dialyse-Shunts, Port-Implantation
- Operationen am Venensystem
- Grenzzonenamputationen, Ulkusversorgungen

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in

den Inhalten der Basisweiterbildung aus dem Gebiet Chirurgie
der Vorbeugung, Erkennung und Nachbehandlung von Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen und Fehlbildungen des Gefäßsystems einschließlich der Rehabilitation
der Indikationsstellung zur operativen, interventionellen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung
der operativen Behandlung einschließlich hyperämischer, resezierender und rekonstruktiver Eingriffe und konservativen Maßnahmen am Gefäßsystem
instrumentellen Untersuchungsverfahren einschließlich der Durchblutungsmessung und Erhebung eines angiologischen Befundes zur Operationsvorbereitung und –nachsorge
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

	Anhaltzahl
Untersuchungs- und Behandlungsverfahren der Basisweiterbildung	
intraoperative angiographische Untersuchungen	50
Doppler-/Duplex-Untersuchungen, davon an	
- Extremitäten versorgenden Gefäßen	300
- abdominalen und retroperitonealen Gefäßen	100
- extrakraniellen hirnzuführenden Gefäßen	100
hämodynamische Untersuchungen an Venen	50
rekonstruktive Operationen, davon	
- an supraaortalen Arterien	25
- an aortalen, iliakalen, viszeralen und thorakalen Gefäßen	50
- im femoro-poplitealen, brachialen und cruro-pedalen Abschnitt	50
endovaskuläre Eingriffe	25
Anlage von Dialyse-Shunts, Port-Implantation	25
Operationen am Venensystem	50
Grenzzonenamputationen, Ulkusversorgungen	25